

14. Arbeitstagung der deutschsprachigen

Skandinavistik

ATDS

1. – 5. September 1999

## Programm



Institut für Nordische Philologie und Germanische

Alttertiarkunde

der Ludwig-Maximilians-Universität München

## 14. ARBEITSTAGUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN SKANDINAVISTIK

1.- 5. September 1999  
ausgerichtet vom  
Institut für Nordische Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München

### Vorbereitungskomitee:

Annegret Heitmann, Uwe Englert, Stig Olsen und Helmut Hohberger  
in Zusammenarbeit mit den Leiterinnen und Leitern der 7 Arbeitskreise

und vielen freiwilligen Helfern:

v.a. Klaus Bödl, Hanna Eglinger, Sibylle Geberl, Julia Gschwilm, Gabriele Kuller,  
Inga Meincke, Heidi Müller, Ortrun Rehm, Brigitta Sablotny, Joachim  
Schiedermaier, Nina Schmid, Sandra Schmid, Katarina Yngborn.

Die 14. ATDS wird finanziell unterstützt von

der Deutschen Forschungsgemeinschaft  
dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst  
der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Universität München  
Svenska Institutet, Stockholm  
Det kgl. Utenriksdepartement, Oslo  
Undervisningsministeriet, København  
der Schwedischen Botschaft in Bonn/Berlin  
der Firma Burkhof Kaffee  
der HypoVereinsbank  
der Firma DATOS GmbH, München  
sowie den Inserenten dieses Heftes.

## Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ATDS,

wir möchten Sie herzlich auf der Arbeitstagung der deutschsprachigen Skandinavistik begrüßen und wünschen Ihnen eine ertragreiche Konferenz und einen schönen Aufenthalt in München. Dazu ein paar praktische Hinweise:

### 1) TAGUNGSBÜRO:

Das Tagungsbüro befindet sich in R 1206 (Telefon 2180-5590) der Tagungsstätte Leopoldstraße 13 und ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

1.9.99	10.00 bis 18.30 Uhr
2.9.99	8.30 bis 10.00 und 13.00 bis 14.00 Uhr
3.9.99	8.30 bis 10.00 Uhr

Für Nachrichten an Tagungsmitglieder kann das dort befindliche Notizbrett benutzt werden.

### 2) LAST-MINUTE-LEKTÜRE:

Die Bibliothek des Instituts für Nordische Philologie (Amalienstraße 83, 2. Stock) ist während der folgenden Zeiten geöffnet:

1.9.99	9.00 bis 16.00 Uhr
2.9.99	9.00 bis 16.00 Uhr
3.9.99	9.00 bis 13.00 Uhr

Frau Dipl.Bibl. Sibylle Geberl ist während dieser Zeit gerne bereit, auf Ihre Fragen zu antworten.

### 3) TRANSPORT → DICHTERLESUNG:

Der Fußweg von der Universität ins Stadtzentrum beträgt etwa 20 Minuten. Schneller geht es mit der U-Bahn (U3 und U6), die Sie auch benutzen sollten, um zur Dichterlesung im Kulturzentrum am Gasteig zu gelangen. Der Gasteig liegt in unmittelbarer Nähe des Rosenheimer Platzes, d.h. Sie fahren mit der U3 oder U6 zum Marienplatz und steigen dort in jede beliebige S-Bahn Richtung Ostbahnhof um. In der S-Bahn-Station Rosenheimer Platz finden Sie Hinweisschilder zum Gasteig.

Wir empfehlen Ihnen eine Streifenkarte. Zwei Streifen berechtigen zu Fahrten mit Umsteigen im gesamten Stadtzentrum, bei Kurzstrecken (bis 2 S- oder U-Bahnstationen oder 4 Bus- oder Straßenbahnhaltestellen) benötigen Sie nur einen Streifen.

### 4) EXKURSION:

Zum Ablauf der Exkursion am Freitag nachmittag möchten wir schon jetzt einige Hinweise geben. Um dem Wochenendverkehr möglichst zu entgehen (am Freitag nachmittag fahren nämlich alle Münchener nach Tegernsee und Umgebung), starten die Busse pünktlich um 12.15 Uhr von der Friedrichstraße, die direkt hinter unserem Tagungsort liegt und durch den Leopoldpark hinter dem Mensagebäude in ca. 3 Minuten zu erreichen ist. Die Exkursionsteilnehmer erwartet im Bus ein Lunchpaket. Das erste Ziel ist das Gulbransson-Museum in Tegernsee, das wir

unserer Planung nach um 14.00 Uhr erreichen sollten. Um das kleine Museum durch eine Führung nicht zu sehr zu belasten, werden Uwe Englert und Ortrun Rehm während der Busfahrt einige Informationen zu dem Künstler und dem Museum geben. Nach einem etwa einstündigen Aufenthalt fahren die Busse weiter nach Rottach-Egern zur Talstation der Wallberg-Kabinenbahn, die uns dann – nach und nach – auf den Wallberg befördert. Vorgesehen ist, nach Rundblick und kurzem Aufenthalt, ab spätestens 17.00 Uhr ein Abstieg ins Tal. Besonders Wanderfreudige können, während die anderen rundblicken, auf die Schnelle noch das Gipfelkreuz erklimmen, ganz Fußmüde dagegen – auf eigene Kosten – mit der Bahn wieder ins Tal fahren. Wer überhaupt nicht mit auf den Berg mag, kann natürlich auch in Tegernsee bleiben und schwimmen, Boot fahren, spazieren gehen oder im Café sitzen und fachsimpeln. Wir bitten allerdings darum, daß Sie Uwe Englert, Ortrun Rehm oder Annegret Heitmann von dieser Absicht unterrichten. Für die Talwanderung rechnen wir mit ca. zwei Stunden, so daß der Bus um 19.30 Uhr wieder vom Parkplatz an der Talstation abfährt. Letzte Station ist dann der „Herzogliche Schloßkeller“ wiederum in Tegernsee, wo ab 19.30 Uhr für uns ein Raum reserviert ist. Die Busse fahren voraussichtlich zwischen 21 und 22 Uhr zurück.

### 5) ABSCHLUSSABEND:

Die Konferenz wird nicht durch ein feierliches Bankett beschlossen, sondern – im Sinne der vielen studentischen Teilnehmer und Teilnehmerinnen – in einem Schwabinger Traditionslokal (Max-Emanuel-Brauerei, Adalbertstr. 33). Wir haben dort einen Saal reserviert und eine Speisekarte zusammenstellen lassen, auf der es Bayerisches und weniger Bayerisches, aber auch Vegetarisches gibt. So kann jede(r) nach eigenem Geschmack und Geldbeutel wählen und selbst bezahlen.

### 6) ESSEN UND TRINKEN:

In der Umgebung der Universität gibt es viele Restaurants, Kneipen, Bistros und Cafés. Wenn Sie von der Leopoldstraße 13 aus in nördliche Richtung (d.h. nach links) gehen, befinden Sie sich auf der einstmals berühmten Schwabinger Flaniermeile, die heute in München als „verblaßter Mythos“ gehandelt wird, aber dennoch viele Straßencafés und Restaurants zu bieten hat. Wir empfehlen eher die andere, südliche Richtung. In der Umgebung des Institutsgebäudes gibt es viele Möglichkeiten, relativ preiswert zu essen: der ATZINGER (Ecke Schellingstr./Amalienstr.) serviert Bayerisch-Deftiges, das LA BOHÈME (Türkenstr. 79) Preiswert-Italienisches, die MAX-EMANUEL-BRAUEREI (Adalbertstr. 33) hat einen gemütlichen Biergarten, im BUXS (Amalienstr. 40) gibt es Lecker-Vegetarisches, im KAISERPALAST (ebd. 39) Knusprig-Chinesisches und im KUN-TUK (ebd. 81) Pikant-Thailändisches, im SAUSALITOS (Türkenstr. 50) Feurig-Mexikanisches, im KAFFEEHAUS ALTSCHWABING (Schellingstr. 56) dagegen Stimmungsvoll-Süßes. In der Amalienpassage gibt es Gesundes-im-Stehen bei MUTTER ERDE, Exotisch-Gesundes im PHILLIES und den besten Espresso im CAFÉ SENKRECHT.

Wir haben noch mehr Ideen und können Ihnen gegebenenfalls sogar Tips für Restaurants geben, wo Sie mit Sicherheit keine anderen Konferenzteilnehmer treffen.

#### 7) RAHMENPROGRAMM:

Wer Schwabing näher kennenlernen möchte, hat dazu während des sonntäglichen Rahmenprogramms Gelegenheit. Die Seidlvilla, in der vom 1.-12.9. die Ausstellung „August Strindberg und die Photographie“ gezeigt wird, liegt am Nikolaiplatz, einige Minuten Fußweg entfernt von der U-Bahn-Station Giselastraße. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch der Wedekindplatz, der Ausgangspunkt des Schwabinger Stadtpaziergangs, bei dem Sie auf Spuren berühmter Skandinavier wandeln können, deren Meinungen über München Sie schon im Verlauf dieses Heftes kennenlernen können.

#### 8) BÜCHER:

Im Universitätsviertel gibt es auch etliche Buchhandlungen und Antiquariate, die zum Stöbern und Kaufen einladen. Wir empfehlen Ihnen die Amalienbuchhandlung (Amalienstr. 71), das Antiquariat Kitzinger (Schellingstr. 25) und das BASIS Antiquariat (Adalbertstr. 41b-43).

#### 9) VERANSTALTUNGSTIP:

Derzeit wird in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus (Luisenstr. 33) eine Ausstellung der schwedischen Expressionistin Sigrid Hjertén gezeigt (täglich außer Montag 10.00-18.00 Uhr).

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche und angenehme ATDS!  
Im Namen des Münchener Vorbereitungskomitees

Annegret Heitmann

Uhrzeit	Mittwoch 1.9.	Donnerstag 2.9.	Freitag 3.9.	Samstag 4.9.
9.00 - 10.00		Projektvorstellungen	Projektvorstellungen	Projektvorstellungen
10.00 - 11.00		10.15 - 11.15 Plenum Christer Lindqvist (Freiburg): „Präaspiration im Isländischen“	10.00 - 11.00 Plenum Jan-Dirk Müller (München): „Das kulturelle Gedächtnis der Literatur am Beispiel nibelungischer Dichtung“	10.15 - 11.15 Plenum Anne Krudsen (Kopenhagen): „Staten som familieforetagende, borgerne som born: det danske dilemma“
11.00 - 12.00		11.45 - 12.45 Plenum Anders Linde-Laursen (Lund): „Öresund förr, nu och i framtiden. Naturliga nationer, retoriska regioner, blivande broer“	11.00 - 12.00 Plenum Steen Bo Frandsen (Rom): „Et naboskab. Nye perspektiver på et gammelt modsætningsforhold“	11.15 - 13.00 Arbeitskreise 1-7
			<b>12.15 Abfahrt der Busse nach Tegernsee</b>	
13.00 - 14.00		Mittagspause		Mittagspause
14.00 - 15.00	14.00 - 14.30 Eröffnung der 14. ATDS	Arbeitskreise 1-7	Exkursion Tegernsee	Arbeitskreise 1-7
15.00 - 16.00	14.30 - 15.30 Plenum (2U01): Atle Kittang (Bergen): „Noen refleksjoner over narratologiens betydning i dag.“	Arbeitskreise 1-7	Exkursion Tegernsee	Arbeitskreise 1-7
16.00 - 17.00	15.45 - 16.45 Plenum Torfi H. Tulinius (Reykjavik): „Towards a poetics of the Sagas of Icelanders: the examples of Hallfreðar Saga, Egils saga and Grettis saga.“	Arbeitskreise 1-7	Exkursion Tegernsee	Gruppentreffen der Studierenden, Mittelbauer, Habilitierten und Professoren
17.00 - 18.00	17.00 - 18.15 Konstituierende Sitzung der 7 Arbeitskreise	Arbeitskreise 1-7	Exkursion Tegernsee	Vollversammlung der 14. ATDS (möglicherweise bis 18.30)
18.00 - 20.00	18.30 Empfang im Senatsaal der LMU, Geschwister-Scholl- Platz 1		Exkursion Tegernsee	
20.00 - 22.00		Dichterlesung mit Aris Fioretos, Hans Herbjørnsrud und Christina Hesselholdt in der „Black Box“ des Kulturzentrums Gasteig	Exkursion Tegernsee	Abschlussabend in der Max-Emanuel- Brauerei, Adalbertstraße 33

AMALIENSTRASSE

71

BUCH  
HAND  
LUNG

amalienbuchhandlung

amalienstraße 71 · an der universität

belletristik · lyrik · philosophie · kunsttheorie  
literaturwissenschaft · theater · film · sprachen · reise  
zeitschriften aus diesen bereichen

wir veranstalten regelmäßig literarische lesungen  
und wissenschaftliche vorträge  
programme in der buchhandlung erhältlich

wir finden und bestellen jedes lieferbare buch!

öffnungszeiten mo – fr 9.00 – 18.30  
sa 10.00 – 15.00

tel 28 14 24 fax 28 86 75

## Programm

### Mittwoch, 1.9.

- 14.00-14.30 **Eröffnung der 14. ATDS (2U01)**  
Grußworte des Rektors der Ludwig-Maximilians-Universität, Prof. Dr. Andreas Heldrich
- 14.30-15.30 **Plenarvorträge (2U01)**  
Atle Kittang (Bergen)  
*Noen refleksjoner over narratologiens betydning i dag.*
- 15.30-15.45 Kaffeepause
- 15.45-16.45 Torfi H. Tulinius (Reykjavík)  
*Towards a poetics of the Sagas of Icelanders; the examples of Hallfreðar Saga, Egils Saga and Grettis Saga.*
- 17.00-18.15 **Konstituierende Sitzung der Arbeitskreise**
- 18.30 **Empfang im Senatssaal** (Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz 1)

### Donnerstag, 2.9.

- 9.00-10.00 **Projektvorstellungen (2402)**  
Bernd Henningsen (Berlin) : Die kulturelle Konstruktion von Gemeinschaften im Modernisierungsprozeß: Schweden und Deutschland  
Annegret Heitmann (München) : Dialoge zwischen Wort- und Bildkunst in der skandinavischen Literatur der Moderne
- Projektvorstellungen (2102)**  
Nicola Jordan (Ennepetal) : Thor in der Skaldik  
Irmgard Hanke (Kiel) : Das Frauenbild in den Konunga sögur
- 10.15-11.15 **Plenarvorträge (2U01)**  
Christer Lindqvist (Freiburg)  
*Präaspiration im Isländischen*
- 11.15-11.45 Kaffeepause
- 11.45-12.45 Anders Linde-Laursen (Lund)  
*Öresund förr, nu och i framtiden. Naturliga nationer, retoriska regioner, blivande broer?*
- 14.00-18.00 **Arbeitskreise**
- 20.00 **Dichterlesung** im Gasteig (Black Box):  
Aris Fioretos, Hans Herbjørnsrud und Christina Hesselholdt

## Freitag, 3.9.

- 9.00-10.00 **Projektvorstellungen (2402)**  
Jürg Glauser (Zürich): Transmission in den skandinavischen Literaturen der frühen Neuzeit  
Thorwald Poschenrieder (Greifswald): Stammbildungswörterbuch
- Projektvorstellungen (2102)**  
Petra Schulze (Erlangen): Tristan in der isländischen Literatur des Mittelalters  
Jörg Luibl (Bochum): Jarl Hákon Sigurðarson
- 10.00-11.00 **Plenarvorträge (2U01)**  
Jan-Dirk Müller (München)  
*Das kulturelle Gedächtnis der Literatur am Beispiel nibelungischer Dichtung.*
- 11.00-12.00 Steen Bo Frandsen (Rom)  
*Et naboskab. Nye perspektiver på et gammelt modsætningsforhold.*
- 12.15 **Abfahrt der Busse zur Exkursion nach Tegernsee**

## Samstag, 4.9.

- 9.00-10.00 **Projektvorstellungen (2402)**  
Elisabeth Berg (Zürich) / Uwe Englert (München): Probleme multilingualen Übersetzens am Beispiel einer Erzählung von Hans Herbjørnsrud
- Projektvorstellungen (2102)**  
Matthias Tutschek (Wien): Pär Lagerkvist – die deutschsprachige Rezeption  
Ljudmila Braude (St. Petersburg): Kinderliteratur
- 10.00-10.15 Kaffeepause
- 10.15-11.15 **Plenarvortrag (2U01)**  
Anne Knudsen (Kopenhagen)  
*Staten som familieføretagende, borgerne som børn: det danske dilemma.*
- 11.15-16.00 **Arbeitskreise**
- 16.00-17.00 **Gruppentreffen** der Habilitierten und Professoren, der Angehörigen des Mittelbaus und der Studierenden (Räume werden noch bekannt gegeben)
- 17.00-18.00 **Vollversammlung der 14. ATDS (2U01)**
- 20.00 **Abschlussabend in der Max-Emanuel-Brauerei**

## Sonntag, 5.9.

- 11.00 **Vortragsveranstaltung** im Rahmen der Ausstellung „August Strindberg und die Photographie“  
Thomas Fechner-Smarsly (Greifswald): Ästhetik des Zufalls

Claudia Öhlschläger (München): Magier der Zerstörung. August Strindberg und die nervöse Moderne

- 14.00 **Schwabinger Stadtpaziergang** mit Uwe Englert und Ortrun Rehm (Treffpunkt Wedekindplatz)

## Programm der Arbeitskreise

**Arbeitskreis I : Raum 1201**  
**Metropole und Region**

- Christoph Anz (Södertörn) / Wolfgang Behschnitt (Freiburg) / Antje Wischmann (Södertörn) -

Mittwoch, 1.9.

17.00-18.15 Uhr

1. Wolfgang Behschnitt (Freiburg): Metropole und Region
2. Thesen zu den Artikeln des Readers

Donnerstag, 2.9.

14.00-18.00 Uhr

1. Astrid Surmatz (Köln): Frühe Beschreibungen Lapplands als ethnobotanische Grenzgänge (zu Petter Dass und Carl von Linné)
2. Ljudmila Braude (St. Petersburg): Regionsbeschreibungen in Selma Lagerlöfs 'Nils Holgerssons wunderbare Reise'
3. Annette Weisner (Kiel): Der urbane Raum im bildkünstlerischen Diskurs der skandinavischen Malerei um 1900
4. Henk van der Liet (Amsterdam): Holger Drachmanns Roman 'Forskrevet'
5. Sonja Gisler (Zürich): Die metafiktionale Stadt im Werk Jan Kjaerstads

Samstag, 4.9.

11.00-16.00 Uhr

1. Heike Graf (Berlin): Den 'delade' och 'döende staden'. Der Blick des Dokumentarfilmers Bo Bjelfenstam auf Berlin
2. Christiane Küster (München): 'Stockholmsutställningen 1930'. Stadt-Land-Utopien im Schweden der dreißiger Jahre
3. Christoph Anz (Södertörn): Städtische Großereignisse – Beispiel Olympische Spiele
4. Antje Wischmann (Södertörn): Die festivalisierte Stadt. Kulturhauptstadt Stockholm 1998

Abschlussdiskussion

**Arbeitskreis 2 :                   Raum 1208**

**Sprachwissenschaft**

- Thomas Birkmann (Poznan) / Tomas Milosch (Berlin) -

Mittwoch, 1.9.

17.00-18.15

1. Maria Winkler (Graz): Die sprachwissenschaftliche Forschung um die Jahrhundertwende im Spiegel der Briefe Otto Jespersens an Hugo Schuchardt
2. Irina Tchelovetchkova (Berlin): Die Periode als Texteinheit in der altisländischen Saga

Donnerstag, 2.9.

14.00-18.00 Uhr

1. Damaris Nübling (Freiburg): Kurzwörter im Deutschen und Schwedischen
2. Anne Sauer : Fy fan! – Verfluchte Scheibe! Fluchen und Schimpfen im Schwedischen und Deutschen
3. Michael Schulte (Kristiansand): Modelle der skandinavischen Namengebung in regionaler und nationaler Sicht
4. Kristina Kotchewa (Berlin): Wie aus ‚en‘ ein ‚men‘ wurde: die Geschichte einer Konjunktion
5. Dietmar Gohlisch (Greifswald): Der Ausdruck von Verbot und Gebot in frühneuschwedischen Rechtstexten

Samstag, 4.9.

11.00-16.00 Uhr

1. John Ole Askedal (Oslo): Zum kontrastiv-typologischen Vergleich der schwedischen und der norwegischen Syntax
2. Torsten Leuschner (Gent): Hochdeutsch-nordische Transferenzen im Bereich der Phraseologie: Gleichgültigkeitsausdrücke
3. Michael Rießler, Jurij Kusmenko (Berlin): Samische Spuren in den skandinavischen Sprachen
4. Thomas Birkmann (Poznan): Orthographieprobleme in altgermanischen Sprachen
5. Thorwald Poschenrieder (Greifswald): Greifswalder rechnergestütztes Stammbildungs- und Formenerzeugungswörterbuch des Altisländischen mit Handschriftenanbindung

Abschlußbesprechung

**Arbeitskreis 3 :                   Raum 1205**

**Die europäische Kulturregion Dänemark – Deutschland**

- Bernd Henningsen (Berlin) -

Mittwoch, 1.9.

17.00-18.15 Uhr

1. Einleitung in den Arbeitskreis  
Bernd Henningsen (Berlin), Steen Bo Frandsen (Rom): Die Vereinbarkeit des Unvereinbaren – Dänemark und Deutschland

Donnerstag, 2.9.

14.00-18.00 Uhr

1. Heinrich Schwab (Kopenhagen): F.L.Æ. Kunzens Oper „Holger Danske“ und die Tysker-Fejde des Jahres 1789
2. Stephan Michael Schröder (Berlin): Filmens nasjonalisering og Asta Niensens dansk-tyske skæbne
3. Claudia Beindorf (Stockholm): Nur im Streit. Nation als Differenzkategorie für deutsche und dänische Proletarier

Samstag, 4.9.

11.00-13.00 Uhr

1. Diskussion des Plenarvortrages von Steen Bo Frandsen (Rom): Et naboskab. Nye perspektiver på et gammelt modsætningsforhold

Abschlußdiskussion

**Arbeitskreis 4 :                   Raum 1209**

**Grenzgänger**

- Elisabeth Herrmann (Freiburg) -

Mittwoch, 1.9.

17.00-18.15 Uhr

1. Elisabeth Herrmann (Freiburg): Einführung in die Thematik

Donnerstag, 2.9.

14.00-18.00 Uhr

1. Joachim Schiedermaier (München): Grenzziehungen. Zur Positionierung des Fremden bei Thunberg und Barthes
2. Stephan Muschick (Berlin): Von West nach Ost und zurück. Zur diskursiven Konstruktion Europas in Texten schwedischer Asienreisender zwischen 1890 und 1945
3. Gesa Snell (Göttingen): Deutsche Immigranten im Kopenhagen des 19. Jahrhunderts
4. Ulrich Mink (Ettlingen): Der Straftäter Sigurd Sordal als Grenzgänger zwischen Norm- und Tabugrenzen
5. Malgorzata Lietz-Bien (Poznan): 'En bok for forstandige barn og barnslige voksne'? Om barneboka mellom to literære systemer

Samstag, 4.9.

11.00-16.00 Uhr

1. Annie Bourguignon (Nancy): Bertil Malmbergs Reportage ‚Tyska intryck 1936‘
2. Nicole Selmer (Bochum): 'Det är vissa små svårigheter med pass, men icke oövernöliga' – Grenzgänge in und um Edith Södergrans Lyrik
3. Bettina Baur (München): Der dunkle Kontinent in Grönland. Grenzüberschreitungen kultureller und geschlechtlicher Identität in Peter Høegs *Frøken Smillas fornemmelse for sne*
4. Ludmila Grigorieva (Moskau): N.N.

**Arbeitskreis 5: Raum 1210**

**Die große Form**

- Susanne Kramarz-Bein (Münster) / Stefanie Würth (Tübingen) -

Mittwoch, 1.9.

17.00-18.15 Uhr

1. Heinrich Beck (Bonn): Narrative Großformen und Erzähltheorie. Anmerkungen zu einem großen Thema

Donnerstag, 2.9.

14.00-18.00 Uhr

1. Claudia Müller (Bonn): Die Möðruvallabók als Kompilation von ‚Nordlandsagas‘
2. Ármann Jakobsson (Reykjavík): The Importance of Diversity: Structural Disunity in Morkinskinna
3. Julia Zernack (Berlin): Hyndluljóð und die dynastische Geschichtsschreibung der Flateyrbók
4. Gabriele Röder (Göttingen): Heimskringla – Karlagnús saga – Geste des rois de France: Geschichte(n) zwischen Chronik, Kompilation und Zyklus

Samstag, 4.9.

11.00-16.00 Uhr

1. Annette Hempel (München): Die Hauksbók: Eine isländisch-norwegische enzyklopädische ‚Sammelhandschrift des 13./14. Jahrhunderts‘
2. Florian Siegl (München): Lemminkäinen und Baldr
3. Oliver Szokody (Zürich): Komik in der altnordischen Sagaliteratur

Abschlußdiskussion

**Arbeitskreis 6: Raum 1202**

**Leistung und Grenzen narratologischer Modelle**

- Klaus Müller-Wille (Basel) / Frithjof Strauß (Greifswald) -

Mittwoch, 1.9.

17.00-18.15 Uhr

Konstituierende Sitzung; Diskussion des Plenarvortrages von Atle Kittang

Donnerstag, 2.9.

14.00-18.00 Uhr

1. Tanja Brünger (Kiel): Erzählstruktur und Nationalitätenbewertung in der mittelalterlichen Literatur Islands
2. Andreas Blödom (Kiel): Modelle narrativer Grenzziehung bei Christian Sander
3. Thomas Fechner-Smarsly (Greifswald): Der gekrümmte Raum der Erzählung. Über Verknüpfungsstrategien bei Erlend Loe, Jan Kjærstad, Kirsten Hammann und Solvej Balle
4. Caroline Voigt (Kiel): Leistung und Grenzen bisheriger Definitionsversuche phantastischer Literatur am Beispiel ausgewählter dänischer Kurzprosa der Gegenwart

Samstag, 4.9.

11.00-16.00 Uhr

1. Elisabeth Weise (Köln): Narratologische Modelle und spontane mündliche Erzählung
2. Aktuelle dänische Narratologie: Diskussion des Readers

Abschlußdiskussion

**Arbeitskreis 7: Raum 1211**

**Literatur und Gedächtnis**

- Thomas Seiler (Zürich) -

Mittwoch, 1.9.

17.00-18.15 Uhr

1. Dietmar Götsch (Göttingen): Kierkegaards Konzeption der Erinnerung

Donnerstag, 2.9.

14.00-18.00 Uhr

1. Nicole Selmer (Bochum): ‚Här är allting främmande ock väcker inga minnen‘ – Aussetzungen der Zeit in Edith Södergrans ‚Dikter‘
2. Joachim Trinkwitz (Bonn): Memoria-Konzeptionen bei Gunnar Ekelöf
3. Benedikt Jäger (Stavanger): Die von innen verschlossene Tür. ‚The locked room‘ der Erinnerung bei Hans Herbjørnsrud

Samstag, 4.9.

11.00-16.00 Uhr

1. Joachim Grage (Göttingen): Der Vergessenheitstrank. Zur Funktion der partiellen Amnesie in der Nibelungenüberlieferung
2. Silvia Müller (Zürich): ‚Herren sargar och läker, han slår och hans hand helar‘ – Konfliktbewältigung in den autobiographischen Texten von Christina Regina vom Birchenbaum (1651), Sophia Elisabeth Brenner (1722) und Martha Hagmann (1765)
3. Carola Opitz-Wiemers (Berlin): ‚In den Ruinen aber wohnt doppelte Sehnsucht!‘ – Der Golem-Stoff in Nelly Sachs‘ Gedicht ‚Golem Tod‘

Abschlußdiskussion





# Max Emanuel Brauerei

Wirtshaus Saal mit Bühne Biergarten



**Mittwoch: 21.00 - 25.00 Uhr**  
Eintritt: 10,- DM incl. Verzehrbon 5,- DM

**Freitag: 21.00 - 27.00 Uhr**  
Eintritt: 13,- DM incl. Verzehrbon 5,- DM  
(incl. Gratisschnuppertanzkurs  
mit Marion)



**Fifties Record Hop**

**Sonntag: 20.00 - 25.00 Uhr**  
Eintritt: 10,- DM incl. Verzehrbon 5,- DM

### Öffnungszeiten:

Täglich von 11 Uhr bis 25 Uhr Freitag von 11 Uhr bis 27 Uhr  
Samstag von 17.30 Uhr bis 27 Uhr

**Biergarten täglich von 11 Uhr bis 22.30 Uhr geöffnet.**  
(bei entsprechendem Wetter)

Anfang Oktober bis Mitte April : **Warmes Mittagbuffet**  
von Montag bis Freitag: 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr  
Sie können essen bis Sie satt sind  
**pro Person 12,- DM**

Adalbertstraße 33, 80799 München  
Tel.: 089/2715158 Fax: 089/2714038 E-Mail: MaxEBrau@aol.com

## SKANDINAVIER IN MÜNCHEN

"Minder fra München steg så stemningsfuldt op hos mig, da jeg modtog disse hilsener i ord og i farver fra Dem. Hvor gerne vilde jeg nun være dernede igen! Thi der hører jeg saa inderligt hjemme" (Henrik Ibsen an Helene Raff)

"Her i München er hyggeligt. En lys, vakker By med godt Theater, prægtig Opera, en Masse Kunst og storartet Bier." (Arne Garborg)

„Her er saa morsomt og billigt og gemytligt: München, så jeg ved intet bedre sted.“ (Bjørnstjerne Bjørnson)

„Byen er som sagt lidt eller rettere meget død og bliver det endnu mere ved den Masse af prægtige Bygninger salig Ludvig har bygget op til Stads og meget lidt Nytte.“ (Jens Peter Jacobsen)

„Nu er her Irkutsk i November. Aldrig har jeg i Udlandet seet den Slags Regn og den Slags Himmel ... Det er Ludvig den 1ste, der helt og holdent har gjort den München vi see. Men Geni kunde han selvfølgelig ikke meddele sine Baiere. ... Hele Byen gjør nu dog ligesom Berlin med al sin laante Græcitet et eget løiet og løierligt Indtryk ... Glyptotheket er en god Samling for en By som denne af anden Rang.“ (Georg Brandes)

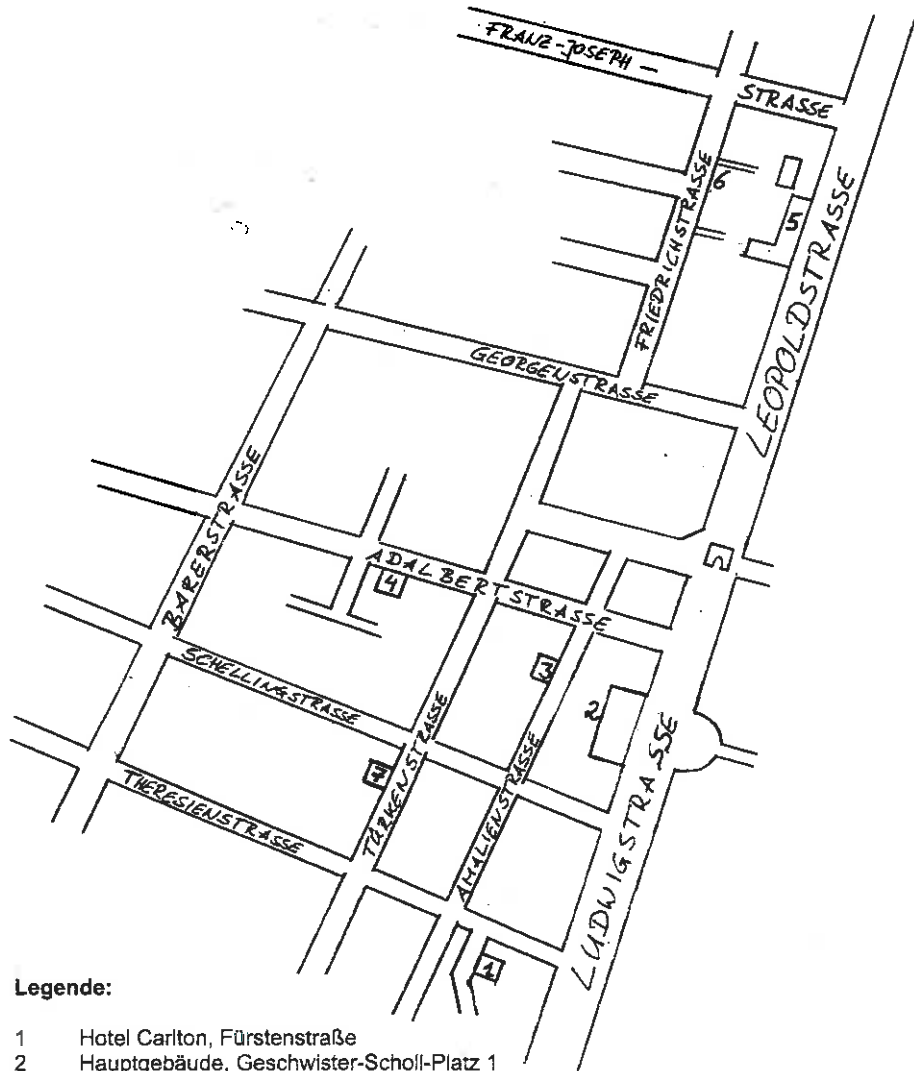
„Egentlig skulle vi allesammen leve i Italien, Spanien osv. Og bruge Landet nord for Alperne bare til Sætre – Sætre og Sommersanatorier. – Jeg stemmer for, at Sahara forvandles til Hav; saa flytter Skandinavien etc. derned. [...] Inidlertid, med [?] alt dette, var det deiligt at komme tilbage til München og faa Øl – Øl til 22 Pfennig Literen, og Kalvekjød til 50 Pfennig! Og disse store tunge Tyskere med de grove Bevægelser og de stygge Strubelyd forekom mig at være Landsmænd. Det nytter ikke at reise til Sahara. Vi bliver Germaner alligevel.“ (Arne Garborg)

„Här blommar ännu mitt i vår civilisatoriska och mekaniserade samtid ett stycke friskt och kärvt och tilsynes oförstörbart folkliv, som har medeltida anor. Hade man upptäckt något dylikt i en avlägsen alphy bortom all redlighet, hade det icke varit så egendomligt. Men nu är det i en stad, där alla världens vindar hava blåst, där alla världens folkslag hava råkats, en modern och gästfri stad, som detta under har skett, och det är värt att betänka.“ (Bertil Malmberg)

## UND DIE STIMME EINES DEUTSCHEN SCHRIFTSTELLERS

„Ich höre, daß Sie an eine Übersiedelung nach München denken. Ist dem so, so gratuliere ich dazu von ganzem Herzen. Ich glaube, das ist ganz Ihr Platz. Ich gehe noch weiter: München ist die einzige Stadt in Deutschland, wo Dichter leben können! Der eigentliche Grundstock der Bevölkerung ist zwar geistig tot und verbiert wie nur möglich, aber der Kunstzuzug aus aller Herren Länder ist so groß, daß eine Nebenbevölkerung existiert, und in dieser lebt sich's freier und frischer als irgendwo.“ (Theodor Fontane an Detlev von Liliencron)

## Umgebungsplan



### Legende:

- 1 Hotel Carlton, Fürstenstraße
- 2 Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz 1
- 3 Institut, Amalienstraße 83
- 4 Max-Emanuel-Brauerei, Adalbertstraße 33
- 5 „Schweinchenbau, Leopoldstraße 13
- 6 Abfahrtsort der Busse, Friedrichstraße
- 7 Hotel Stefanie, Türkenstraße 35